

Ergebnisse der Begehung vom 28.8.2018 zur Information der SHG

Am 23.10.2018 hatten wir einen Termin beim Landrat um die Ergebnisse der Begehung vom 28.8.2018 und Bitten um Nachbesserung vorzutragen.

Anwesend waren der Landrat Herr Tritthart und Teilnehmer an den Treffen der „Arbeitsgemeinschaft barrierefreies Miteinander“. Das Gespräch fand in einer entspannten, freundlichen Atmosphäre statt und war davon geprägt Verbesserungen im Rahmen des Möglichen zu bekommen.

Meinerseits habe ich positiv angemerkt, dass die Anlagen im Sitzungs- und Multifunktionsraum eine hohe Qualität haben und das Hallverhalten im Flur, ausser in den Treppenhäusern gut ist. Das Fehlen einer Anlage im Konferenzraum habe ich beanstandet. Ich hatte Gelegenheit auf die Problematik der Hörbehinderten, die oft selbst nicht wissen, welche Hilfen es gibt und deshalb nicht einfordern, hinzuweisen. In der Anlage finden Sie meine Vorbereitung auf das Gespräch, welche ich in Kopie dort auch verteilt habe.

Als Zusammenfassung habe ich folgende Bitten vorgetragen:

- Über die Anlage im Konferenzraum nachdenken.
- Am Empfang potentielle Kunden auf die Hörschleifen hinweisen.
- Anschaffung von FM Anlage(n), die man für Einzelgespräche mehrfach weitergeben kann und sowohl für Konferenzen (mehrere Mikrofone) nutzen kann.
- Am Empfang Mitgabe von FM Geräten.
- Flyer mit den Möglichkeiten des besseren Hörens im Landratsamt.

Beanstandungen aus der Vermessung waren Taster und Notknopf in den Aufzügen zu hoch, Kassenautomaten zu hoch, Klinken an den Innentüren zu hoch und die Stolperfalle „Regenrinne in der Tiefgarage“. Für Erblindete fehlt im Außenbereich das Boden-Leitsystem und akustische Signale an den automatischen Türen.

Herr Tritthart zeigte sich allen Punkten aufgeschlossen gegenüber und wird sicher alles veranlassen, was machbar und vertretbar ist. Wir haben erfahren, dass für den Bau Landratsamt-ERH das Bauamt Erlangen, da auf Erlanger Grund auch zuständig war. Der Architekt hat Genehmigungsvorbehalte. So ist zum Beispiel die Beschriftung „Landratsamt ...“ sehr spartanisch ausgefallen und die zugegebener Massen sehr dekorative Wendeltreppe in der Eingangshalle ist ein gestalterisches Element (Kunstwerk?), wo vielleicht kein zweites Geländer, wie eigentlich vorgeschrieben, montiert wurde.

Gemeinsam haben wir festgestellt, dass die Behindertenbeauftragten Planung und Ausführung frtlaufend begleiten sollten. Bezüglich des Rathausneubau in Herzogenaurach wird das bereits gemacht. Von unserer Seite sollte der Landesverband für mehr Information bei den Behindertenbeauftragten sorgen.

Herzogenaurach, 10. November 2018

Klaus Setje-Eilers